

Amalthea-Verlag Zürich — Leipzig — Wien

Amalthea-Almanach

Der anerkannt schönste, gediegenste und reichhaltigste Almanach
auf das Jahr 1919

==== 7. — 10. Tausend ====

FREMDEBLATT, WIEN: . . . Noch sind nicht zwei Jahre seit dem Bestande des Amalthea-Verlages vergangen, wird schon ein Almanach herausgegeben, dessen *Reichhaltigkeit, Buntheit* und *Hochwertigkeit* nicht nur ein Vorzugszeugnis für die zielbewußte Tätigkeit des Unternehmens abgibt, sondern in einem gewissen Sinne sogar ein *literarisches Ereignis* bedeutet. Das Kalendarium und der Einband des Almanachs, den seine schöne Ausstattung zu einer prächtigen Gabe prädestiniert, sind nach 14 Originalzeichnungen des originellen Illustrators *Franz v. Bayros* entworfen. *Der Almanach ist sehr billig, er bringt Vieles und Gutes . . .*

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, 19. DEZ. 1918: . . . Einen erstaunlich reichhaltigen Almanach sendet soeben der junge Amalthea-Verlag — eine Fülle fesselnder Beiträge. Er hinterläßt den Eindruck erfreulicher Vielseitigkeit und fast verwirrender Buntheit des Inhalts, so dass man sich wohl vornimmt, den schmucken Band in der Nähe zu behalten, um bald darin wieder zu blättern . . .

BERNER INTELLIGENZBLATT: . . . Sicher stellt dieser Almanach dem jungen Verlag *ein denkbar gutes Zeugnis* aus und wird ihm ebenso sicher viele Freunde erwerben.

BERNER TAGBLATT: *Ein prachtvoller illustrierter Verlagskatalog* mit wertvollen literarischen Beiträgen . . .

LITERARISCHES ZENTRALBLATT, LEIPZIG: . . . Die Textauswahl dieser *fesselnden Gabe* betrifft das alte Burgtheater in Wien, Adalbert Stifter, R. M. Rilke, Alt-Wiener Musikstätten, Gottfried Kellers Psychologie, J. V. Widmann usw. Die Bilder zeigen Wiener Künstlerstätten und Wiener Theatergrößen; besondere Anziehung besitzt auch die Wiedergabe der wenig bekannten Goethe-Silhouette aus dem Besitz des Marquis von Bayros und zweier bisher unveröffentlichten Hebbel-Briefe, deren zweiter sich mit dem Schicksal seiner Tragödie „Herodes und Mariamne“ beschäftigt.

TAGESPOST, GRAZ: . . . Es ist unmöglich, alles anzuführen, was hier von deutsch-schweizerischer und deutschösterreichischer Kunst und über deren Verbindungswege zu finden ist. *Wer auf der Höhe dieser beiden Literaturen bleiben will, wird in diesem Almanach einen guten Führer finden.*

Wichtig für Reise- und Badebuchhandlungen!

Preis: Kartoniert Mark 2.80, elegant gebunden Mark 4.50
à cond. mit 35%. Bar mit 40% und 7/6 oder 15/12.

Sign. Luxusausgabe, Einband von F. v. Bayros, Ganzpergament (10 Expl.)
M. 200.— mit 25%. Halbpergament (60 Expl.) M. 33.— bar mit 25%.